Naturforschende Gesellschaft in Bern : Jahresbericht 1996

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **54 (1997)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Jahresbericht 1996

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Im vergangenen Jahr konnten wir unsern Mitgliedern auf drei Bietkarten insgesamt 78 Vorträge und Veranstaltungen aus den Programmen verschiedener regionaler Fachgesellschaften und Institute der Universität Bern anbieten. Daneben hat unsere Gesellschaft einen Zyklus zum Thema «Das neue Bild der Sterne» veranstaltet. An drei Vorträgen haben Prof. P. Wild und Dr. T. Schiltknecht neue Beobachtungsmethoden der Astronomie vorgestellt, welche in jüngster Zeit zu faszinierenden Entdeckungen und neuen Erkenntnissen geführt haben. Der Zyklus wurde mit einer Besichtigung der kürzlich aufgerüsteten Sternwarte Zimmerwald abgeschlossen. Wegen der grossen Nachfrage musste diese zweimal durchgeführt werden.

Am 8. Juni fand die Sommerexkursion unserer Gesellschaft statt. Ziel war diesmal die Aarelandschaft zwischen Münsingen und Bern mit ihren Auenwäldern, wohl unser wertvollster stadtnaher Erholungsraum. Unter der kundigen Leitung von Dr. K. Grossenbacher (Zoologe) und der Mithilfe von Frau H. Zeh (Landschaftsplanerin), S. Bleuler (Geologe) und Dr. M. Rosset (Botaniker) wurden verschiedene Aspekte der Geologie, Flora und Fauna erörtert. Ausführlich diskutiert wurden dabei die vielfältigen Störungen, welchen das Gebiet ausgesetzt ist im Zusammenhang mit den wachsenden Forderungen beispielsweise der Erholung, des Verkehrs, der Landwirtschaft, der Wasserfassungen und der Waldpflege.

Die Hauptversammlung unserer Gesellschaft fand am 29. Januar vorgängig zum ersten Vortrag des Astronomiezyklus statt.

2. Publikation

Der Band 53 der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern» umfasst auf 145 Seiten die Jahresberichte unserer Gesellschaft und des Naturschutzinspektorats des Kantons Bern sowie die Sitzungsberichte der Bernischen Botanischen Gesellschaft. Drei wissenschaftliche Publikationen befassen sich mit Themen aus den Bereichen Geologie (M. Antenen: Beiträge zur Geologie der Region von Biel) und der Gewässerökologie (A. von Känel: Nachtrag zur Biologie der Gürbe; A. von Känel: Benthos-Biozönose der Aare zwischen Thun und Bern).

3. Mitgliedschaft

Mitgliederbestand: 450
Mitgliederbeiträge: Fr. 40.– (Einzelmitglieder) bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) und Fr. 80.– (Korporationsmitglieder)
Die Mitglieder erhalten den Mitteilungsband, die Ankündigungen der eigenen Veranstaltungen sowie die umfangreichen Bietkarten.

4. Subventionen

Von der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SANW) erhielt unsere Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 14 000.– als Subvention an die Druckkosten der Mitteilungsbände. Der SANW sei für diese grosszügige Unterstützung an dieser Stelle bestens gedankt.

5. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand befasste sich an zwei Sitzungen mit laufenden und hängigen Geschäften der Gesellschaft. Im Vordergrund standen die Anwerbung von Neumitgliedern und die Schwerpunktsbildung im Veranstaltungsangebot.

6. Zusammensetzung des Vorstands

Präsident:	Prof. R. Weingart
Vizepräsident:	vakant
1. Sekretär:	Dr. K. Grossenbacher
2. Sekretär:	Prof. J. Zettel
Kassier:	M. Haupt
Redaktor:	Dr. H. Hutzli
Aktuar:	H.R. Kull
Beisitzer:	Dr. K. Ammann, Prof. E. Flückiger, PD Dr. H. Kienholz, Prof. E. Schmidt

Robert Weingart, Präsident

Rechnungsabschluss 31. Dezember 1996

(Zahlen in Klammern = Vorjahr)

1. Betriebsrechnung

			Einnahmen		Ausgaben	
	Einnahmen					
1.	*Beiträge und Zuwendungen*					
	1.1 Mitgliederbeiträge	17 041.35				
	1.2 Freiwillige Beiträge	1 195.—				
	1.3 Spenden	200.—	18 436.35	(18 472.—)		
2.	*Erlös aus Verkäufen*					
	2.1 Mitteilungen	755.50				
	2.2 Bietkarten	1 732.20	2 487.70	(2 670.60)		
3.	*Mitteilungen der NGB*					
	3.1 Beitrag der SANW	14 000.—				
	3.2 Weitere Beiträge	9 859.—	23 859.—	(25 025.30)		
4.	*Zinsen*		125.55	(166.25)		
5.	*Verschiedenes*		108.40	(73.50)		
	Ausgaben					
1.	*Mitteilungen der NGB*					
	1.1 Herstellungskosten	24 648.30			24 648.30	(30 432.25)
2.	*Vorträge, Tagungen, Exkursionen*				935.—	(540.20)
3.	*Beiträge*					
	3.1 SANW	900.—				
	3.2 Andere Gesellschaften	2 840.—			3 740.—	(1 440.—)
4.	*Informationen*					
	4.1 Bietkarten	5 600.40			5 600.40	(6 766.90)
5.	*Administration*					
	5.1 Gebühren	265.30				
	5.2 Büromaterial, Telefon, Porti	3 701.80			3 967.10	(3 993.15)
6.	*Verschiedenes*				190.—	(1 370.82)
7.	*Einlage in Publikationsfonds*				5 000.—	(1 500.—)
	Einnahmenüberschuss				936.20	(364.33)
			45 017.—	(46 407.65)	45 017.—	(46 407.65)

2. Bilanz

		Aktiven		Passiven	
1.	Postscheck	5 263.22	(31 515.62)		
2.	Transitorische Aktiven	618.70	(—.—)		
3.	Debitoren	3 717.35	(5 191.30)		
4.	Kreditoren			1 835.95	(33 020.90)
5.	Transitorische Passiven			5 641.10	(2 500.—)
6.	Eigenkapital			2 122.22	(1 186.02)
		9 599.27	(36 706.92)	9 599.27	(36 706.92)

3. Fondsrechnungen

1.	Wertschriften		162 200.—	
2.	Bank		2 609.—	
3.	Publikationsfonds			
	Bestand 1.1.1996	52 760.55		
	Überschuss 1996	13 084.97		65 845.52
	Vortragsfonds			
	Bestand 1.1.1996	10 262.65		
	Überschuss 1996	787.75		11 050.40
	La Nicca-Naturschutzfonds			
	Bestand 1.1.1996	21 835.—		
	Überschuss 1996	15 863.58		37 698.58
	De Giacomi-Fonds			
	Bestand 1.1.1996	19 387.05		
	Überschuss 1996	1 331.10		20 718.15
	Wyss-Fonds			
	Bestand 1.1.1996	10 506.75		
	Überschuss 1996	18 989.60		29 496.35
			164 809.—	164 809.—

4. Bericht der Rechnungsrevisorinnen

Die unterzeichnenden Rechnungsrevisorinnen haben die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft in Bern für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1996, bestehend aus

- der Betriebsrechnung 1996
- der Bilanz per 31. Dezember 1996
- den Fondsrechnungen 1996 (Publikationsfonds, Vortragsfonds, De Giacomi-Fonds, La Nicca-Naturschutzfonds, K.J.G.-Wyss-Fonds),

geprüft und als richtig befunden.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 936.20 ab.

Die Bilanz weist ein Eigenkapital von Fr. 2 122.22 aus.

Das Vermögen der Naturforschenden Gesellschaft (einschliesslich der Fonds) ist in Wertschriften und auf Bank- und Postscheckkonti ausgewiesen.

Das Vermögen der zweckgebundenen Fonds beträgt:

- Publikationsfonds	Fr. 65 845.52
- Vortragsfonds	Fr. 11 050.40
- La Nicca-Naturschutzfonds	Fr. 37 698.58
- De Giacomi-Fonds	Fr. 20 718.15
- K.J.G. Wyss-Fonds	Fr. 29 496.35

Das Rechnungswesen ist sauber und übersichtlich geführt.

Die Rechnungsrevisorinnen beantragen der Hauptversammlung,

- die Rechnung für das Geschäftsjahr 1996 zu genehmigen,
- dem Kassier für seine Arbeit herzlich zu danken,
- Kassier und Vorstand zu entlasten
- und den Mitgliederbeitrag für 1997 auf Fr. 40.– bzw. Fr. 15.– (Jungmitglieder) bzw. Fr. 80.– (Korporationsmitglieder) zu belassen.

Bern, 24. Februar 1997

Die Rechnungsrevisorinnen
Marianne Del Vesco
Dr. Fernanda Hofer